



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Goch**

Leitbild und  
Gesamtkonzeption

13. Juni 2019

**A. Leitbild**

**B. Gemeindekonzeption**

**C. Schwerpunkte der Gemeindeentwicklung**

## A. Leitbild

Das **Vertrauen** in Gott gibt uns Kraft,  
gemeinsam unseren Weg zu gehen.

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,  
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.  
Jesaja 40,31

Gottes **Liebe** breiten wir aus, um die Welt  
für alle Menschen lebenswert zu machen.

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen,  
dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind  
es auch.

1. Johannes 3,1

Gottes **Schutz** beflügelt  
uns, anderen Unterstützung  
und Hilfe zu geben.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,  
dass Menschenkinder unter dem  
Schatten deiner Flügel Zuflucht  
haben.

Psalm 36,8



Als **Gemeinde** Jesu Christi kommen  
wir zusammen und bereichern  
einander durch unsere Vielfalt.

Hier ist nicht Jude noch Grieche,  
hier ist nicht Sklave noch Freier,  
hier ist nicht Mann noch Frau;  
denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Galater 3,28

Gottes **Wort** ist Zuspruch und Anspruch für  
unser Leben.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Weg.

Psalm 119,105

## B. Gemeindekonzeption

Die Evangelische Kirchengemeinde Goch ist pfarramtlich mit den Kirchengemeinden Kervenheim und Louisendorf verbunden. Sie ist darüber hinaus mit den Kirchengemeinden Pfalzdorf, Uedem und Weeze Teil der Region West im Evangelischen Kirchenkreis Kleve.

Sie sieht sich der Leitvorstellung „Missionarisch Volkskirche sein“ verpflichtet.

## I. Gottesdienst und Lebensbegleitung

### Gottesdienst

Die Gemeinde feiert Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen in der Kirche am Markt. Der Gottesdienst folgt dem Gottesdienstbuch in der vom Presbyterium festgelegten Form (Anlage B1).

Als liturgisches Gewand tragen die Ordinierten den Talar in preußischer Form ohne Stola. Gottesdienst wird an jedem Sonntag und am 2. Weihnachtstag, Neujahr, Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag um 11 Uhr gefeiert. Dazu kommen Gottesdienste an folgenden Tagen: Heiligabend Christvespern um 15, 16.30 und 18 Uhr mit unterschiedlichen Zielgruppen und Christmette um 23 Uhr, Gründonnerstag um 20 Uhr mit Tischabendmahl, Ostersonntag um 8 Uhr auf dem Friedhof, Christi Himmelfahrt als Kirchenkreisgottesdienst, am Reformationsfest um 19 Uhr als Gottesdienst in der Region, am Buß- und Betttag um 20 Uhr. Am Pfingstmontag findet der Gottesdienst mit Taufen bei trockenem Wetter an der Nierswelle statt. Findet in Goch kein Gottesdienst statt (z.B. 1. Weihnachtstag), ist die Gemeinde zu den Gottesdiensten in der Region West eingeladen.

Filmen und Fotografieren ist während des Gottesdienstes möglich, außer bei Konfirmationen. Paramente und Kerzen finden sich nicht im Gottesdienstraum.

### Zielgruppenorientierte Gottesdienste

Im Jahresverlauf werden Gottesdienste zu besonderen Anlässen gefeiert: mindestens zwei Gottesdienste mit der Kindertagesstätte, vier Familiengottesdienste, Gottesdienst mit Begrüßung und Verabschiedung der ehrenamtlich Mitarbeitenden, Vorstellungsgottesdienste, Taferinnerungsgottesdienst, Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Gottesdienste zu Beginn und zum Abschluss des Konfi 3, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag.

Weitere Gottesdienste sind: Gottesdienst für die Jüngsten, Schulgottesdienste, Gottesdienste in den Altenheimen, Gottesdienste in der Kindertagesstätte.

### Kinderkirche

Parallel zum Sonntagsgottesdienst (außer in der Ferienzeit) findet die Kinderkirche im Gemeindehaus statt.

### Schulen

Die Pfarrerin / der Pfarrer betreuen nach einer festen Zuordnung die Schulen im Gemeindegebiet. Schulgottesdienste finden regelmäßig in folgenden Schulen statt: Astrid-Lindgren-Schule (Standort Leeger-Weezer-Weg: Weihnachten, Ostern, Entlassung, Standort Schützenstraße: ökumenisch zur Entlassung, Weihnachten, Ostern), St. Georg (monatlich konfessionell, Einschulung und Entlassung ökumenisch), Arnold-Janssen (monatlich konfessionell, Einschulung, Weihnachten, Entlassung ökumenisch), Niers-Kendel-Schule (Einschulung und Entlassung sowie vier weitere Gottesdienst ökumenisch, vier konfessionelle Gottesdienste), Gustav-Adolf-Hauptschule (monatlich konfessionell, Einschulung und

Entlassung ökumenisch), Leni-Valk-Realschule, Gesamtschule Mittelkreis und Gymnasium (Einschulung, Entlassung sowie monatlich ökumenisch).

### Abendmahl

Am jeweils letzten Sonntag des Monats, sowie Gründonnerstag und Karfreitag wird das Heilige Abendmahl im Gottesdienst gefeiert. Dazu sind alle Getauften eingeladen. Auch Kinder in Begleitung ihrer Eltern und Konfirmandinnen und Konfirmanden können am Abendmahl teilnehmen. Wein und Saft werden bei jedem Abendmahl gereicht, am letzten Quartalssonntag nur Saft. Im Gottesdienst wird der Gemeinschaftskelch benutzt. Eine Presbyterin / ein Presbyter wirkt bei der Austeilung mit. In der Bußzeit wird in der Eingangsliturgie bei Abendmahlsgottesdiensten gemeinsam die Schuld bekannt. In Kasualgottesdiensten ist das Abendmahl möglich, bei Konfirmationen obligatorisch.

### Taufen

Taufen finden in Gemeindegottesdiensten statt: am ersten Sonntag im Monat, am jeweils zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertag. Ferner besteht die Möglichkeit zur Taufe am zweiten Samstag im Monat um 18 Uhr. Ungetaufte Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Konfirmationsgottesdienst getauft.

Zur Vorbereitung auf die Taufe findet ein Taufbesuch durch den Pfarrer bzw. die Pfarrerin, die die Taufe vollzieht, statt, an dem die Taufeltern und soweit möglich auch Patinnen und Paten teilnehmen. Erwachsenentaufen geht eine Taufunterweisung voraus.

Taufkerzen sind auf Wunsch möglich. Zur Taufe gestalten Tauffamilien einen Fisch, der bis zur Tauferinnerung in der Kirche aufgehängt wird.

### Tauferinnerung

Alle getauften 5-jährigen der Gemeinde werden an einem Sonntag nach den Sommerferien zu einem Tauferinnerungsgottesdienst eingeladen.

### Konfirmandenarbeit / Konfirmation

Der Kirchliche Unterricht wird nach einer gemeinsamen Konzeption in der Region durchgeführt. Er gliedert sich in einen ersten Teil, zu dem die Kinder des 3. Schuljahres eingeladen sind (Konfi 3), sowie einem zweiten Teil, der die Jugendlichen zur Konfirmation führt, die in der Regel in dem Jahr erfolgt in dem die Jugendlichen 14 Jahre alt werden.

Der Konfi 3 findet jährlich in einem Winterhalbjahr von den Herbstferien bis Ostern statt. Er besteht aus Hausgruppentreffen, Großgruppentreffen und Gottesdiensten. In den Hausgruppen treffen sich vier bis sechs Kinder mit zwei Eltern (Teamer). Die Themen werden in der Region gemeinsam vorbereitet. Die drei Großgruppentreffen werden von der zuständigen Pfarrperson verantwortet, die Teamer wirken mit. Zu Beginn wird ein Begrüßungsgottesdienst gefeiert, am Ende der Konfi 3-Zeit steht ein Abschlussgottesdienst.

Die Konfirmationsvorbereitung beginnt mit einer Praktikumsphase ein Jahr vor der Konfirmation. Es folgen zwölf Konfirmandennachmittage, die von der zuständigen Pfarrperson verantwortet und gemeinsam mit einem Team aus Eltern und Jugendlichen durchgeführt werden. In dieser Zeit finden zwei Konfirmandenwochenenden statt. 15 Gottesdienstbesuche sind für die Jugendlichen obligatorisch. Ein Vorstellungsgottesdienst wird von den Jugendlichen vorbereitet und eigenständig durchgeführt. Die Konfirmation am Samstag um 14 Uhr bzw. am Sonntag um 11 Uhr bildet den Abschluss.

### Trauungen

Trauungen zwischen zwei Menschen unterschiedlichen oder gleichen Geschlechts sind Gottesdienste anlässlich einer Eheschließung. Sie folgen der Trauagende und finden in der Regel an Orten statt, an denen gewöhnlich Gottesdienst gefeiert wird.

### Ehejubiläen

Zu Ehejubiläen können auf Wunsch des Jubelpaares Gottesdienste gefeiert werden. Jubelpaare erhalten eine Glückwunschkarte der Gemeinde.

### Jubelkonfirmationen

Jubelkonfirmationen werden am ersten Sonntag nach Trinitatis gefeiert. In Kooperation mit den Konfirmationsjahrgängen werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen.

### Bestattung

Anlässlich einer Bestattung finden auf Wunsch Trauerfeiern in einer Kirche, auf dem jeweiligen Friedhof oder im Haus des Abschieds statt. In der Regel geht die Trauerfeier der Beisetzung voraus. Trauerfeiern mit oder ohne Sarg bzw. Urne können auch in der Kirche stattfinden.

### Kasualbesuche

Den Kasualien (Taufen, Konfirmation, Trauung, Ehejubiläen, Beerdigung) gehen Besuche der Pfarrpersonen voraus.

### Seelsorge

Die Pfarrerin / der Pfarrer begleitet die Gemeindeglieder ihres / seines Bezirkes seelsorgerlich. Im Einzelfall kann die Zuständigkeit wechseln.

### Krankenhausbesuche

Im Rahmen der Konzeption für die Krankenhauseelsorge im Kirchenkreis Kleve besuchen die Pfarrpersonen aus der Region West wöchentlich evangelische Patientinnen und Patienten im Wilhelm-Anton-Hospital. Gocher Gemeindeglieder in anderen Krankenhäusern im Kreis Kleve werden ortsnah von Seelsorgerinnen und Seelsorgern der anderen Gemeinden besucht.

### Notfallseelsorge

Die Pfarrerin / der Pfarrer arbeiten bei der ökumenischen Notfallseelsorge für den Kreis Kleve mit.

## II. Kinder und Jugend

### Kindertagesstätte

Die Evangelische Integrative Kindertagesstätte – Familienzentrum ist ein bunter und lebendiger Teil der Kirchengemeinde. In der Kindertagesstätte werden bis zu 150 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in acht Gruppen (eine Gruppe für 1- bis 3-Jährige, zwei Gruppen für 2- bis 6-Jährige, fünf Gruppen für 3- bis 6-Jährige) an zwei Standorten (Niersstraße 1a und Hinter der Mauer 101) von pädagogischen Fachkräften in einem multiprofessionellen Team betreut, begleitet und gebildet.

Die Arbeit der Kindertagesstätte ist geprägt von einem ganzheitlichen Menschenbild, in dem jedes Kind als einzigartig wahr- und angenommen wird. Das tägliche Zusammenleben von Kindern mit und ohne Behinderung ist selbstverständlicher Bestandteil des Miteinanders in der Kindertagesstätte. Das Zusammenleben und -lernen von Kindern und Eltern wird groß geschrieben. Über die Betreuung der Kinder hinaus, wird ein wichtiger und vielfältiger,

gesetzlich fixierter Bildungsauftrag erfüllt.

Die Kindertagesstätte ist ein anerkanntes Familienzentrum, arbeitet seit ihren Anfängen integrativ, und ist als Bewegungskindergarten und als Einrichtung der Kleinen Forscher zertifiziert.

### Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein Schwerpunkt der Gemeindearbeit. Sie sieht sich als Teil der Kirchengemeinde. Bei allen Angeboten geht es darum, die Kinder und Jugendlichen ganzheitlich in den Blick zu nehmen.

Für Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren gibt es die Pädagogische Spielgruppe „Die Rasselbande“. Bis zu 10 Kinder werden an 2,5 Tagen in der Woche für 2,5 Stunden von qualifizierten Mitarbeitenden betreut. Dabei geht es darum, dass die Kinder erste eigene selbständige Erfahrungen außerhalb der Familie machen.

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren werden monatlich Kinderaktionen, Kinderbibeltage oder ein Ausflug angeboten. Jährlich findet eine Kinderfreizeit statt. Angebote mit Übernachtung in den Sommerferien ergänzen das Angebot.

Jugendliche nach der Konfirmation treffen sich im Helferkreis. Der Helferkreis macht mit bei den Angeboten für Kinder und Konfirmanden. Einmal jährlich bildet er sich auf einem Wochenende fort.

Jährlich fahren ältere Jugendliche nach Taizé.

## III. Kirchenmusik

Die kirchenmusikalische Arbeit befindet sich derzeit im Umbruch (vergleiche aktuelle Schwerpunkte). Gottesdienste und Kasualien werden musikalisch begleitet. Gastkonzerte finden in der Kirche statt. Ein Ad-hoc-Chor bildet sich an einzelnen Sonntagen, um den Gottesdienst musikalisch zu gestalten.

### Bläserkreis

Der Bläserkreis trifft sich zu wöchentlichen Proben und gestaltet Gottesdienste mit.

## IV. Senioren

### Seniorenzentrum

Die Kirchengemeinde unterhält Seniorenwohnungen im Evangelischen Seniorenzentrum Parkstraße 8 und im Haus der Diakonie Brückenstraße 4.

### Seniorentreff

Wöchentlich lädt die Gemeinde zum Seniorentreff in das Haus der Diakonie ein.

### Seniorenbesuche

Gemeindeglieder werden zum 70., 75., 80., 85. und 90. und dann zu jedem Geburtstag besucht – in der Regel durch die Pfarrerin/den Pfarrer.

### Senioren-gottesdienste

Monatlich finden in den Altenheimen Frauenhaussträßchen und im Haus am Heiligenweg, sowie im Seniorenzentrum Parkstraße Gottesdienste statt, im Weihnachts- und Ostermonat in zeitlicher Nähe zum jeweiligen Fest mit Abendmahl. Vor Weihnachten und Ostern finden (ökumenische) Gottesdienste im Wilhelm-Anton-Hospital bzw. im Hildegardishaus statt. Auf Anfrage finden Gottesdienste für die Gäste der Tagespflege der Diakonie statt.

## **V. Diakonie**

### **Diakonie im Kirchenkreis Kleve**

Die Kirchengemeinde ist Mitglied des Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V. Sie unterstützt die kreiskirchliche Diakonie durch eine Umlage aus Kirchensteuermitteln und wirkt über die Mitgliederversammlung an der Arbeit des Werkes mit.

### **Kleiderkammer**

Die Kirchengemeinde betreibt durch Ehrenamtliche eine Kleiderkammer im Seniorenzentrum an der Parkstraße. Dabei wird gespendete Kleidung gegen einen geringen Betrag weitergegeben.

### **Arche**

Die Gocher Arche e.V. wird von der Kirchengemeinde als zentrale Anlaufstelle der Gocher Kirchen unterstützt. Die Gemeinde gehört dem Beirat an. Im Vorstand ist nach Möglichkeit ein Presbyter/Presbyterin vertreten. Sie erhält eine jährliche Unterstützung von der Kirchengemeinde.

## **VI. Gemeinwesenarbeit**

### **M4 – Evangelisches Begegnungshaus**

Die Gemeinde versteht sich als integraler Teil des städtischen Gemeinwesens. Als Teil dieses Gemeinwesens nimmt sie ihre gesellschaftliche Verantwortung über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus wahr und öffnet Räume für zivilgesellschaftliches Engagement im Quartier. Vernetzung mit anderen Akteuren in der Stadt (z.B. Kulturbühne, Frauenberatung Impuls, Ortsverein AWO) wird dazu ausgebaut.

Initiativen aus der Bürgerschaft, Selbsthilfegruppen und Interessengemeinschaften (ausgenommen politische Parteien und kommerziellen Angebote) werden durch Überlassen von Räumen unterstützt. Das Presbyterium entscheidet nach sorgfältiger Prüfung im Einzelfall.

### **Repair Café**

Die Gemeinde ist Trägerin des Repair Cafés Goch. Einmal monatlich laden die ehrenamtlichen Experten zum Repair Café im Gemeindesaal ein. Sie bieten Hilfe zur Selbsthilfe und wollen Nachhaltigkeit im Kleinen leben. Mitgebrachte Geräte werden gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau wieder instandgesetzt. Dabei gibt es eine Cafeteria.

### **Kunst und Kirche**

Regelmäßig finden Kunstprojekte in der Kirchengemeinde statt. Über Art und Umfang entscheidet eine Arbeitsgruppe des Presbyteriums gemäß vorgegebenen Rahmenbedingungen.

### **Offene Kirche**

Zu den Marktzeiten ist die Kirche geöffnet. Von Beginn der Osterferien bis Ende der Herbstferien ist die Kirche am Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ehrenamtliche sind in dieser Zeit in der Kirche als Kontaktpersonen. Eine Fahne an der Kirchtür weist auf die offene Kirche hin.

### **Frauen vor Mittag**

Frauen aus der Gemeinde treffen sich zweimal monatlich Mittwochvormittags.



## Weihnachtszauber

In der Adventszeit findet der „Weihnachtszauber unterm Geusendaniel“ statt.

## Eine Welt

Die Kirchengemeinde unterstützt die Arbeit der Ökumenischen Eine-Welt-Gruppe und ihren Weltladen GoFair in Goch ideell und materiell (z.B. Bereitstellung von Räumlichkeiten für Fortbildungen, Verbrauch von fairgehandelten Waren bei Gemeindeveranstaltungen). Sie ist im Beirat des Vereins Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V.

## Ökumene

Die Kirchengemeinde ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Goch und unterstützt deren Arbeit: Ökumenische Minutenandachten in der Advent- und Passionszeit an den Markttagen, ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag, Begegnungen mit der ökumenischen Gruppe aus Veghel.

## Partnerschaften

Zur Schwester- und Partnergemeinde in Gennep/Niederlande bestehen regelmäßige Kontakte.

## Internationale Gemeinde

In der Gemeinde ist die pfingstlich geprägte ‚International Church‘ mit ihren englischsprachigen Gottesdiensten zu Gast.

## Asyl

Die Kirchengemeinde hat beschlossen grundsätzlich Kirchenasyl zu gewähren. Das Presbyterium entscheidet nach sorgfältiger Prüfung im Einzelfall.

## Flüchtlingshilfe

Die Kirchengemeinde beteiligt sich am Runden Tisch Flüchtlinge in Goch und unterstützt dessen Aktivitäten. Das Spendenkonto des Runden Tisches wird von der Gemeinde verwaltet.

## **VII. Kommunikation**

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Kirchengemeinde ist in den lokalen Medien präsent.

### Gemeindebrief

Der Gemeindebrief „Rund um die Kirche“ erscheint drei Mal jährlich und wird von den Bezirksfrauen und -männern an alle Evangelischen verteilt.

### Sonntagsbrief

Zu den Sonntagsgottesdiensten erscheint der Sonntagsbrief mit Informationen zum Gottesdienst, zu besonderen Veranstaltungen und zur kommenden Woche.

### Internet

Auf den Internetseiten der Gemeinde unter [www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de) finden sich allgemeine und aktuelle Informationen zum Gemeindeleben.

### Logo

Das Logo der Kirchengemeinde ist der Geusendaniel – deutlich sichtbar auf dem Dachreiter der Kirche. Das Logo findet sich auf allen Veröffentlichungen der Gemeinde im weitesten Sinne.

**Bezirksfrauen**

Männer und Frauen betreuen einzelne Bezirke der Gemeinde: Sie verteilen den Gemeindebrief, sammeln jährlich für die Diakonie, überbringen Weihnachtsgrüße an Bedürftige und Menschen über 80 Jahre. Teilweise besuchen sie Gemeindeglieder in ihrem Bezirk und geben der Pfarrerin / dem Pfarrer Rückmeldung über gewünschte Besuche.

**Neue Gemeindeglieder**

Neuzugezogene werden von Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes in der Gemeinde mit einem Besuch begrüßt.

**Geburt**

Zur Geburt ihres Kindes erhalten Gemeindeglieder eine Glückwunschkarte.

**Vierzigster Geburtstag**

Gemeindeglieder erhalten zum 40. Geburtstag eine Glückwunschkarte der Gemeinde.

**Kirchenaustritt**

Ausgetretene werden vom zuständigen Pfarrer / von der zuständigen Pfarrerin angeschrieben. Dabei wird das Bedauern über den Austritt zum Ausdruck gebracht, auf Konsequenzen hingewiesen, nach Gründen gefragt und wieder in die Gemeinde eingeladen.

**VIII. Gemeindeleitung und Gemeindeentwicklung****Bekenntnis und Ordnung**

Die Evangelische Kirchengemeinde Goch ist Teil der Kirche Jesu Christi. Sie ist gegründet auf Gottes Wort der Heiligen Schrift und die Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche. Sie ist unierten Bekenntnisses mit Heidelberger Katechismus. Sie ist Teil der presbyterial-synodal geordneten Evangelischen Kirche im Rheinland und gehört zum Evangelischen Kirchenkreis Kleve.

Die Gemeinde umfasst das Gocher Stadtgebiet sowie die Ortsteile Asperden, Hassum, Hommersum, Kessel und Hülm.

**Leitung**

Das Presbyterium leitet nach der Kirchenordnung die Gemeinde. Es besteht aus zehn Presbyterinnen und Presbytern, einer Mitarbeiterpresbyterin / einem Mitarbeiterpresbyter sowie den Pfarrstelleninhabern.

Mindestens ein Mal im Jahr tritt die Gemeindeversammlung zusammen, die zu allen grundsätzlichen Fragen gehört wird.

Das Presbyterium benennt zur Beratung und Unterstützung Ausschüsse und wählt deren Vorsitz: Verwaltung; Finanzen; Bau; Kinder und Jugend; Diakonie; Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik; Pacht und Grundstücke; Seniorengerechtes Wohnen.

**Archiv**

Das Amt des Archivars der Kirchengemeinde ist ein Ehrenamt.

Das Archiv der Kirchengemeinde ist auf zwei Standorte verteilt. Das Altarchiv befindet sich als Teilarchiv im Archiv des Landeskirchenamtes, mit dem ein entsprechender Vertrag geschlossen wurde. Die neueren Teile des Archivs befinden sich im Seniorenzentrum an der Parkstraße.

**Mitarbeitende**

In der Gemeinde arbeiten beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende.

Beruflich arbeiten Menschen in den Bereichen: Pfarrdienst (2 Pfarrstellen – insgesamt 1,75 Pfarrdienst in der Gemeinde, weiterer Pfarrdienst in der Region West), Kirchenmusik (z.Zt. vakant), Küsterdienst (Küster), Kinder- und Jugendarbeit (Jugendleiterin mit 60 Prozent Stellenumfang), Kindertagesstätte (s. Konzeption), Verwaltung (zwei Verwaltungsangestellte mit 45 Wochenstunden), Hausmeister (10 Wochenstunden).

Mit den beruflich Mitarbeitenden der Kirchengemeinde werden entsprechend der landeskirchlichen Rahmenrichtlinien alle zwei Jahre Mitarbeitendengespräche geführt. Von beruflich Mitarbeitenden im Bereich der Arbeit mit Kinder und Jugendliche werden bei Einstellung erweiterte Führungszeugnisse verlangt. Alle fünf Jahre sind aktuelle Führungszeugnisse vorzulegen.

### Ehrenamtliche

In nahezu allen Bereichen arbeiten Menschen ehrenamtlich. Sie werden in ihrem Dienst von beruflich Mitarbeitenden begleitet und unterstützt, Kosten werden ihnen erstattet. Alle Ehrenamtlichen werden zu ihrem Geburtstag besucht. Zu Beginn des Jahres wird ein „Mitarbeitendengottesdienst“ gefeiert. In ihm werden alle begrüßt, die im Vorjahr ein Ehrenamt übernommen haben, und alle verabschiedet, die im Vorjahr ein Ehrenamt abgegeben haben.

### Vermietungen und Verpachtungen

Die Gemeinde vermietet ihre Gebäude (Markt 8, Parkstraße 8 und Brückenstraße 4) und verpachtet ihre Grundstücke nach wirtschaftlichen Regeln. Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen dienen der Gemeindeförderung. Die Ländereien der Kirchengemeinde werden jährlich vom Presbyterium begangen.

### Gebäude

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben verfügt die Kirchengemeinde über Gebäude und Räume: Kirche Markt 6, Gemeindehaus Markt 4, Pfarrhaus Thomaspädie 22, Gemeindebüro Markt 8, Haus der Diakonie Brückenstraße 4, Seniorenzentrum Parkstraße 8, Kindertagesstätte Boxteler Straße, angemietetes Amtszimmer Hellendornstraße 24.

Zur Nutzung überlassen bzw. angemietet sind die Räumlichkeiten der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte mit den beiden Standorten Niersstraße 1a und Hinter der Mauer 101.

Die Gebäude werden regelmäßig renoviert. Die Gebäude werden jährlich vom Bauausschuss begangen.

### Ehrengräber

Die Gemeinde hält den Brauch der Ehrengräber auf dem so genannten „evangelischen Teil“ des Gocher Stadtfriedhofes aufrecht. Pfarrerinnen / Pfarrer der Kirchengemeinde können dort mit ihrem Partner / ihrer Partnerin bestattet werden.

### Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist zentrale Anlaufstelle der Kirchengemeinde. Es ist dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

### Verwaltung

Die Verwaltung der Kirchengemeinde erfolgt arbeitsteilig durch Gemeindebüro und Verwaltungsamt des Evangelischen Kirchenkreises Kleve.

## C. Schwerpunkte der Gemeindeentwicklung

Aktuelle Schwerpunkte der Gemeindearbeit im Jahr 2019/2020  
(Ergebnisse Presbyteriumswochenende März 2019):

1. M4 – Evangelisches Begegnungshaus und Gemeinwesenarbeit  
Die Gemeindearbeit wird konzeptionell in Richtung Gemeinwesenarbeit weiter entwickelt. Dies ist ein längerer Veränderungsprozess, der parallel zum Neubau des „M4 – Evangelisches Begegnungshaus“ vorangetrieben wird.
2. Erweiterung Kindertagesstätte  
Die Evangelische Intergrative Kindertagesstätte wurde am Standort Niersstraße um eine weitere Gruppe erweitert, hinzu kam der neue Standort Hinter der Mauer. Die damit verbundenen konzeptionelle Veränderungen werden weiter vorangetrieben.
3. Zusammenarbeit in der Region West  
Der Start der Region im vergangenen Jahr ist gelungen. An der Implementierung wird weiter gearbeitet.
4. Gemeindejubiläum 2020  
Im Jahre 2020 besteht die Evangelische Kirchengemeinde Goch 450 Jahre. Zur Planung des Jubiläums wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Das Jubiläum soll öffentlichkeitswirksam begangen werden.
5. Kirchenmusik  
Nach einer einjährigen Vakanz soll die Stelle in diesem Jahr wieder besetzt werden. Dies wird auch eine Neukonzeptionierung der kirchenmusikalischen Arbeit bedeuten.
6. Presbyteriumswahl 2020  
Es gilt die Presbyteriumswahl vorzubereiten und durchzuführen.
7. Internetpräsenz  
Die Internetpräsenz muss dringend überarbeitet werden.